

AFRIKA MITTEN IN BERLIN 2019

Mahatma Gandhi's "Satyagraha"-Konzept des gewaltfreien Widerstands in Südafrika

Freitag 31.05.2019, 19:00 bis 21:30 Uhr

In einer Multimediapräsentation berichtet Christian Bartolf (Gandhi-Informations-Zentrum e.V.) über die Schlüsselerfahrungen des indischen politischen Rechtsanwalts Mohandas Karamchand Gandhi während seiner beruflichen Tätigkeit in Südafrika. Was weithin unbekannt ist, ist die Tatsache, dass der Journalist Gandhi mit seiner Zeitschrift "**Indian Opinion**" maßgeblich beitrug zur Bildung der ersten Befreiungsorganisationen der südafrikanischen Bevölkerung vom Joch der Apartheid durch Briten und Buren in Südafrika. Insbesondere zur Bildung des South African Native National Congress (dem Vorläufer des African National Congress) durch **John Langalibalele Dube** im Jahr 1912. Als Gandhi und sein europäischer Freund und Mitarbeiter Hermann Kallenbach Südafrika verließen, wurden sie von Repräsentanten verschiedener asiatischer Bevölkerungsgruppen in Südafrika geehrt. Der von Gandhi repräsentierte **Natal Indian Congress** und später der **South Indian National Congress** bildeten sogar noch in den Jahren von 1946 bis 1948 die Grundlage der Kampagne des gewaltfreien Widerstands gegen ungerechte südafrikanische Gesetze. Der erste südafrikanische Friedensnobelpreisträger Albert John Luthuli war Schüler der von John Dube geleiteten Ohlange High School in Inanda, KwaZulu, Natal, welche nach dem Modell von Booker T. Washington's Tuskegee Institute in Alabama (USA) aufgebaut worden war.

Veranstalter:

Farafina Afrikahaus e. V. in Kooperation mit der Volkshochschule Mitte.